Einschulung an Einbecker Grundschulen

Eine Reise ins Land der Zahlen und Buchstaben

Grundschule am Teichenweg

Die Einschulungsfeier an der Grundschule am Teichenweg war für 46 Erstklässler und ihre Familien ein festlicher Tag.

EINBECK. Er begann in der Münsterkirche St. Alexandri, in der alle Kinder begrüßt wurden. Die Kinder der Klasse 3a der Grundschule am Teichenweg hatten mit Lehrerin Daniela Gebel ein Stück einstudiert und präsentierten zur Geschichte »Jesus «und die Kinder eine große Schatzkiste vor dem Altar der Kirche, aus der sie für das Schulleben wichtige Gegenstände entnahmen und in gelungenen Dialogen Mutmaßungen über deren Nutzen für die Schulanfänger anstellten. Erstklassig im doppelten Sinne des Wortes seien die neuen Mitschüler, sie seien nicht nur ab heute in der ersten Klasse, sondern eben auch einfach großartig, erste Klasse eben ... . »Schön, dass ihr da seid«, begrüßte Schulleiterin Gisela Hundertmark die Kinder anschließend in der Aula der Schule. »Heute seid ihr die wichtigsten Personen an unserer Schule, und ihr begebt euch nun mit uns auf eine aufregende Reise durch das Land der Zahlen, Buchstaben und Wörter.« In ihrer Ansprache wandte sich die Schulleiterin vor allem an die Erstklässler. Nach dem Besuch des Kindergartens habe ein neuer und aufregender Lebensabschnitt für sie begonnen, in dem es viel zu lernen und zu entdecken gebe. Auf der Reise durch das Land der Zahlen und Buchstaben brauche man alles, was im gut bestückten Schulranzen zu finden sei, aber auch das, was jedes Kind immer bei sich habe: Augen zum Lesen, Ohren zum Hören, Hände zum Klatschen und Kneten sowie Beine und Füße zum Rennen. Mit allen Sinnen würden die Kinder lernen und so im Lesen, Schreiben, Rechnen, Malen, Singen und Turnen ihre Entdeckungen und Erfahrungen machen. Die Schulleiterin wünschte den Schulanfängern viel Freude beim Lernen und viele neue Freunde in der Schule. Den Eltern legte sie ans Herz, ihren Kindern etwas zuzutrauen und sie zu ermutigen. Es sei wichtig, gerade in der Zeit des Schulbeginns immer ein offenes Ohr für das Kind zu haben und es in seiner neuen Selbstständigkeit zu stärken. Dinge, die das Kind allein bewältigen könne, solle es auch allein erledigen. Dieses würde die Persönlichkeit stärken und so den Grundstein für einen erfolgreichen schulischen Werdegang legen. Den Lehrkräften und natürlich auch den Eltern wünschte die Schulleiterin Gelassenheit, Kraft und Geduld, um die Kinder in der kommenden Zeit in einer angenehmen Atmosphäre unterstützen zu können und so ihren Glauben an die eigene Leistungsfähigkeit zu stärken. Nach der Ansprache hatten die Schulanfänger viel Freude an der gekonnten Darbietung der Kinder der Klasse 3b, die mit Lehrerin Hannah Franziska Kopp ein Stück zum Verlauf eines (Schul-)Jahres einstudiert hatten. Zwölf Gesellen, die Monate, begehrten wortgewandt Zutritt, und ihnen wurden wie den Schulkindern Einlass in eine neue Umgebung gewährt. Mit dem Lied »Januar, Februar, März, April ...«, das die frischgebackenen Erstklässler zusammen mit der 3b unter der Anleitung von Lehrerin Janine Herbst sangen, wurde die kleine Feierstunde in der Aula beendet, und die Schulanfänger machten sich mit ihren Lehrkräften Beate Kurt und Friedel Paul Grimminger auf den Weg in ihre Klassenräume zur ersten Unterrichtsstunde. Auf dem Schulhof sorgten die Eltern der Klassen 2a und 2b mit einem reichhaltigen Angebot an herzhaften und süßen Leckereien für die Beköstigung der Besucher. Spenden für den Förderverein waren willkommen.

Fotos: Grundschule am Teichenweg